



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Grundschule

Master of Education

Stand: 15.10.2025

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

Lehramt Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

Inhaltsverzeichnis

1.	Bildungswissenschaften	3
1.1.	Erziehungswissenschaft.....	3
1.2.	Pädagogische Psychologie	7
2.	Praxis	11
2.1.	Professionalisierungspraktikum.....	11
3.	Erstes Hauptfach.....	14
3.1.	Deutsch	14
3.2.	Mathematik	17
4.	Zweites Hauptfach.....	24
4.1.	Englisch.....	24
4.2.	Evangelische Theologie/Religionspädagogik.....	28
4.3.	Islamische Theologie/Religionspädagogik.....	33
4.4.	Katholische Theologie/Religionspädagogik	37
4.5.	Kunst.....	41
4.6.	Musik.....	45
4.7.	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht.....	49
4.7.1.	Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit	49
4.7.2.	Biologie.....	53
4.7.3.	Chemie.....	57
4.7.4.	Physik.....	62
4.7.5.	Technik.....	66
4.8.1.	Geographie.....	70
4.8.2.	Geschichte	75
4.8.3.	Politikwissenschaft.....	81
4.8.4.	Wirtschaftswissenschaft.....	85
4.9.	Sport.....	89
5.	Abschlussmodul – Masterarbeit.....	95

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

1. Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul MA EW 1	Titel des Moduls:	Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 180 h		ECTS-P gesamt: 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zur	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Vertiefung eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Primarstufe Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Notwendige Materialien zur Vorbereitung auf die einzelnen Lehrveranstaltungen siehe semesteraktuelles LSF der PH-Weingarten		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Erfolgreich erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls Hinweis: Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt durch • Anbindung an das Wahlpflichtseminar und Einbindung in das Professionalisierungspraktikum • unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung oder mündliche Prüfung, 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte der Steuerung und Entwicklung von Schule • Schulkultur, Partizipation, Führung • Kooperation in multiprofessionellen Teams • Bildungssysteme national und international • Evaluation und Qualitätssicherung • Querschnittsthemen des Bildungsplans • Pädagogische Professionalität und Professionalisierung, Berufsethos • Medienpädagogik, -didaktik und -gestaltung		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen vertieft Ergebnisse der (inter)nationalen Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, und bildungspolitischer Steuerung und können sie für professionelle Entscheidungen anwenden, • kennen Ziele und Methoden der Schulentwicklung sowie von		

Evaluation und Qualitätssicherung und können sie reflektieren und arrangieren,

- kennen Anforderungen an eine inklusive Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen,
- kennen Modell und Anforderungen medienbasierter Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen,
- können Anforderungen und Innovationsbereiche von Schule, Unterricht im Grundschulbereich reflektieren,
- entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Aufgaben als Lehrperson, ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren,
- kennen die pädagogische und didaktische Bedeutung von Querschnittsthemen des Bildungsplans und können diese begründet umsetzen.

Querschnittskompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung und deren Wirkungen auf Bildung, Schule und Lehr-Lerngeschehen.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	• können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

1.2. Pädagogische Psychologie

Modul PäPsy 3	Titel des Moduls:	Pädagogische Psychologie III	
	Studiengang:	Lehramt an Grundschulen	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 180 h	ECTS-P gesamt: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	Davon Selbstlernzeit: 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Pädagogische Psychologie und Klinische Psychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse- mester
		ECTS-P	2
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewähl- ten Themen der Vorlesung Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick- lungsprojekt oder Projekt-Typ II:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	/Sommersemester
	Fach: Pädagogische Psychologie	ECTS-P 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Professionalität von Lehrkräften • Vertiefung der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogisch-psychologischen Handlungskompetenzen • Burnout und Stress im Lehrberuf • Gesprächsführung und Beratung im schulischen Kontext • Lern- und Leistungsauffälligkeiten • Interventions- und Präventionsverfahren • sozial-emotional auffälliges Verhalten • erhalten Einblicke in zwei Anwendungsgebiete: die Klinische Psychologie sowie die Pädagogische Psychologie	
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte der Professionalität des Lehrberufs, • können die professionelle Rolle als Lehrkraft reflektieren, • haben ein vertieftes Verständnis der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (z.B. verstärkte Berücksichtigung individueller Unterstützungsbedarfe), • kennen Verfahren zur Förderung von Lernvoraussetzungen, • können Lehr- und Lernprozesse mit hoher Qualität unterstützen, • sind für die psychische Gesundheit im Lehrberuf sensibilisiert, • kennen Möglichkeiten der Prävention von Stress und Burnout im Lehrberuf,	



- besitzen Grundfertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung,
- können Hinweise auf Lern- und Verhaltensschwierigkeiten erkennen,
- kennen pädagogisch-psychologische Interventions- und Präventionsansätze,
- sind für sozial-emotional auffälliges Verhalten sensibilisiert.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können empirische Arbeiten verstehen,
- können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren,
- können bildungs- und fachsprachlich diskutieren,
- können kollaborativ Lösungen entwickeln.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|---|

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

2. Praxis

2.1. Professionalisierungspraktikum

Modul GS MA Schulpraxis 1	Titel des Moduls:	Professionalisierungspraktikum	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 90 h		ECTS-P gesamt: 3
	Davon Präsenzzeit: Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt	Davon Selbstlernzeit: Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Professionalisierungspraktikum im Bereich Grundschule Fach: Je nach Einrichtung ggf. gewählte Fachdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt
		Aufwand für Selbststudium	Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch oder jeweilige Landessprache

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften. Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung		
Modulprüfung:			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/eines eigenen Projekts • schriftliche Ausarbeitung		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erlernten Kompetenzen weiter. Ein besonderer Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. • Die Absolventinnen und Absolventen können Ergebnisse der Bildungs-, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. • Dabei können sie empirische Fragestellungen entwickeln,		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	• qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen und reflektieren • und eigene Fragestellungen forschend verfolgen und ihre Forschungshaltung akzentuieren und ausdifferenzieren
--	---

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

3. Erstes Hauptfach

3.1. Deutsch

Modul GS MA D 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Deutsch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Sprache/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Literatur/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lesen und Leseförderung II Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Modulprüfung:		
	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
	Lehrinhalte:		
	Kompetenzen/Qualifikationsziele		

des Moduls:

- können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren.
- sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut.
- können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe entwickeln.
- können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische Forschung reflektieren und an dieser mitwirken.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

3.2. Mathematik

Modul MA GS Mat	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung mit optionalem 2. Medienprojekt	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P., je nach Angebot in der fachwissenschaftlichen Vertiefung, fachdidaktischen Vertiefung I oder / und	Seminar Fachwissenschaftliche Vertiefung je nach Angebot zu • Stochastik und stochastisches Denken oder • Algebra und algebraisches Denken oder • Zahlentheorie und zahlentheoretisches Denken oder • Abbildungsgeometrie oder • Analysis Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die	30 h

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

fachdidaktischen Vertiefung II	Fachdidaktische Vertiefung I je nach Angebot zu - Lernen, Lehren und Forschen mit substantiellen Lehr-Lernumgebungen / offenen Lernangeboten oder - weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen (Fach: Mathematik)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktische Vertiefung II je nach Angebot zu - Förderung eines Kindes oder - weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelor Lehramt Mathematik Grundschule.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Im Fall eines Digitalprojekts (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt): Projekt planen, durchführen, auswerten und reflektieren		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 20 Minuten (als Gruppenprüfung möglich) über zwei ausgewählte Teile des Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS MA (Masterarbeit)		
Lehrinhalte:	Fachdidaktik – je nach Angebot: Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel bezogen auf die Leitideen „Zahlen und Operationen“ sowie „Raum		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	und Form“) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel Muster und Strukturen, Größen und Messen, Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (zum Beispiel Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren, Computational Thinking) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (zum Beispiel entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Formen des Umgangs mit Heterogenität (zum Beispiel natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und –bewertung (zum Beispiel Standortbestimmungen im Mathematikunterricht und Vergleichsarbeiten) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen (zum Beispiel Analyse von Schülerdokumenten und Videosequenzen unter dem Blickwinkel selbstentwickelter Forschungsfragen) • Fachwissenschaft – je nach Angebot: • wahlweise Zahlentheorie und Arithmetik, Elementare Algebra, Funktionale Zusammenhänge, Daten und Kombinatorik oder Geometrie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachdidaktik – je nach Angebot: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben,

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten,
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen,
- können adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen,
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential,
- können ein informelles diagnostisches Gespräch durchführen, auswerten und entsprechende Fördermaßnahmen benennen,
- kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- kennen Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht,
- können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren,
- kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen,
- kennen theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten,
- kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen,
- kennen grundlegende Methoden zur Erforschung von

mathematikbezogenen Lernprozessen und können diese in umrissenen Forschungsfeldern exemplarisch anwenden

Fachwissenschaft – je nach Angebot:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden,
- können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien,
- können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten,
- können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren,
- können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten,
- können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen,
- können Begründungen zu schlüssigen Beweisen formalisieren und verschiedene Beweistechniken anwenden,
- können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen,
- können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen,
- können Zahleigenschaften und -muster mit Hilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben,
- können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,
- können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen,
- können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen,
- können funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen mit verschiedenen Darstellungen beschreiben, diese analysieren und interpretieren,
- können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte

verwenden und interpretieren,

- können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren,
- kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltsbereichen an.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen (je nach gewähltem Seminar):

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und deren situationsgerechte Nutzung im Mathematikunterricht.
- können digitale Medien fachlich und fachdidaktisch angemessen auswählen.
- können lernförderliche digitale mathematische Inhalte erstellen und nutzen.
- können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat gestalten.
- können digitale Medien für evaluative / diagnostische Zwecke einsetzen.
- können Medienkompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht fördern.

Allgemein:

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrange- ments fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommuni- kations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf pro- fessions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4. Zweites Hauptfach

4.1. Englisch

Modul GS MA Eng	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Advanced Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Advanced TEFL Primary	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-	i.d.R. englisch	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Englisch	/Lehrsprache	
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Fachdidaktisches Projektseminar Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick- lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr- Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. englisch
	Fach: Englisch	Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen Advanced Linguistics und Advanced TEFL Primary. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10–15 Seiten), Portfolio oder eine Klausur (90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	- Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung sowie spezielle linguistische Themen. - Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z. B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium werden in allen Bereichen vertieft. Zusätzliche Kompetenzen: Fachdidaktik: Insgesamt haben die Absolventinnen und Absolventen • ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden. • kennen sprachdidaktische, spracherwerbstheoretische, kultur- und literaturtheoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. Querschnittskompetenzen: • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität • Prävention • Fähigkeiten zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z. B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z. B. rezeptiv vs. produktiv), • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), ● können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, ● können mediengestützte Präsenz-Online-sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, ● können digitale Medien für evaluative/diagnostische Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, ● können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z. B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lernarrangements im Englischunterricht fördern, ● können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, ● können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren.
--	---

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.2. Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS MA ev Theol 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Selbstlernzeit: 360 h	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische oder Ökumenische Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Abschlussprüfung (ca. 30 min) Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der theologischen Ethik • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Wichtige ethische Themen der Gegenwart • Religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Konzepte • Ökumenische Bewegung		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	• Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Weltanschauliche und religiöse / religionskritische Strömungen in der Gegenwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • können biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen, • können ethische und dogmatische Problemstellungen reflektieren, • können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren,

- können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen und verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen,
- können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren,
- können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern,
- haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik,
- können ihre eigene Religiosität und Spiritualität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrerin beziehungsweise Religionslehrer in der Primarstufe entwickeln,
- sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse,
- können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiösen Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler einschätzen und sie auf dieser Grundlage differenziert fördern,
- können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren,
- können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren,
- können Konzepte des interreligiösen Lernens und der konfessionellen Kooperation in ihrem Unterricht umsetzen,

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und –bewertung im Religionsunterricht,
- können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren,
- können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen beziehungsweise –didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen,
- verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.3. Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS MA Isl. Theol. 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und ihre Didaktik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Islamische Religionsdidaktik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
		Seminar Vertiefte Koranexegese (Tafsir)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Islamische Rechtslehre Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Modulprüfung:		
	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:		• Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts, Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien, • Vertiefung der Methodenvielfalt, • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen, • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Reflexion, Evaluation, • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft,	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	eigene Reflexion des Glaubens, • , • Vertiefung der Methoden wissenschaftlicher Koranexegese • Vertiefung der islamischen Rechtsschulen, • Vertiefung der Grundfragen islamischer Ethik und islamischen Rechtswissenschaften.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen vertieften Einblick und kennen und reflektieren Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte vertieft und spezialisiert beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen vertieft sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien dezidiert kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primärstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten, • können vertieft fachverbindenden und fachübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen, können aufgrund von differenziertem Wissen gegenwärtige Koranexegese selbständig analysieren und einschätzen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische und rechtlichen Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll vertieft ethische und

dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren,

- können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der islamischen Rechtslehre, der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.4. Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Kath. Theologie/Religionspädagogik MA	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Religionspädagogik	Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Religionspädagogik/Religionsdi- daktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kath. Theologie/Religions- pädagogik	Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
	Möglichkeit für ein Digitalisie- rungsbezogenes Lehr-Lern-Pro- jekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mdl. Abschlussprüfung, ca. 30 Min. Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• verschiedene Methoden biblischer Exegese (historisch-kriti- sche Exegese oder psychoanalytische Exegese etc.), biblische Grundthemen und biblische Theologien • Entstehungsgeschichte zentraler theologischer Inhalte – Glaube der Kirche und seine Herausforderungen im Kontext der mo- dernen Welt, Spannungsverhältnis von Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitari- sche Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sak- ramente, Ökumene) – Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam, Interreligiöser Dialog) – fallbezogene Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • aktuelle Forschungsfelder, -ansätze und -methoden der		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Religionspädagogik und –didaktik (forschendes Lernen), berufliches Selbstverständnis von Religionslehrerinnen und –lehrern einschließlich der spirituellen Dimension, Diagnose- und Förderkonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind zu einem hermeneutisch reflektierten Verständnis befähigt, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten/Ersten und des Neuen/Zweiten Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • verfügen über die Fähigkeit, an exemplarischen Themen Grundprobleme der Historischen und der Systematischen Theologie darzulegen und kritisch zu reflektieren; die Themen können aus der Historischen, der Ökumenischen oder der Interreligiösen Theologie genommen sein; im Bereich der Interreligiösen Theologie kennen sie die Konflikt-, und die Friedenspotentiale der monotheistischen Religionen, • verfügen über Ansätze, ihre Heiligen Schriften – sowie weitere klassische Texte der Religionsgeschichte – exemplarisch und komparativ auslegen zu können, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, • sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit neuen und veränderten theologischen Fragen und Problemfeldern sowie Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht hin zu transformieren, • können Religion und Glaube nicht nur aus der theologischen Binnensicht, sondern auch aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und sind zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage, insbesondere mit anderen (religiös-) wertbildenden Fächern, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Sofern Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen.
- können für eine mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen, lernförderliche digitale Inhalte erstellen und mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können die Medien-/ Digitalen-Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete methodische Anreicherungen von Lehr-Lernszenarios fördern,
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.5. Kunst

Modul GS MA K 1	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Lage	Wintersemester
	Fach: Kunst	ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kunst	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Entwicklung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Vertiefte Reflexion kunstpädagogischen Denkens und Handelns in einer Kultur der Digitalität und Heterogenität • Exemplarische Einblicke in kunstwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der Digitalität • Digitales Gestalten • Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstpädagogischer Forschung • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen		

**Kompetenzen/
Qualifikationsziele
des Moduls:**

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Verfahren empirischer Forschung im Bereich der Kunstpädagogik und können ihre Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen,
- sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern zu diagnostizieren und zu fördern,
- können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen,
- verfügen über Know-How in ausgewählten Bereichen digitalen Gestaltens,
- setzen sich kritisch mit ausgewählten kunstwissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Digitalität auseinander.

Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education**

	professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.6. Musik

Modul GS MA MU 1	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt:	450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit:	90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Musikwissenschaftliche Vertiefung Fach: Musik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	150 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester	
		ECTS-P	6	
	Seminar Musikdidaktische Vertiefung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für	150 h	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Fach: Musik Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Selbststudium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester
		ECTS-P	6
	Seminar Musik und Körper (Anwesenheitspflicht) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Modulprüfung:		
	Verwendbarkeit im weiteren		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten systematischer Musikwissenschaft • vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten der Musikpädagogik und -didaktik • Musik und Körper
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die notwendigen musiktheoretischen, – wissenschaftlichen und –didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können • wägen musikpädagogische Positionen gegeneinander ab und beziehen sie in ihre Reflexionen ein • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und – genres und problematisieren sie in verschiedenen Kontexten • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung • erfahren und reflektieren körperbasierte Transformationsprozesse als Weg zum Verstehen von Musik auch in Bezug auf Formen der Musikperformance, des Musiktheaters oder des Tanzes Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.7. Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht

4.7.1. Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit

Modul GS MA nwt SU AuGe	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachspezifische Vertiefungen: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	120 h

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Selbststudium	
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sach- unterricht und seinen Bezugsdis- ziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:		Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:		• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte, • Ernährung und Ernährungskonzepte, • Gender Studies,	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	• Lebensstil und Lebensgestaltung, • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern, • Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander. Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,• können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.• können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|---|

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.7.2. Biologie

Modul GS MA nwt SU Bio	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologiedidaktische Vertiefung Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sa- chunterricht und seinen Bezugs- disziplinen Fach: EW/ Sachunterricht und Bi- ologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nach- haltigkeit • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und - rückmeldung • Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-For- schung • Ökologie, Biodiversität		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	• Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention • Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln • Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Sachunterrichtsrelevante Aspekte der Humanbiologie (z.B. Bewegung, Sinne, Immunsystem und Hygiene, etc.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen. • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können aktuelle Themenstellungen (z. B. erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde Lebensführung) Disziplinen übergreifend aufbereiten und beschreiben, • können ausgewählte biologische und interdisziplinäre Themen in verschiedenen Kontexten erschließen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (z.B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen für den Biologieunterricht relevante humanbiologische

Präparationen und Versuche,

- können für den Biologieunterricht relevante humanbiologische Präparationen und Versuche eigenständig vorbereiten, mit Schülerinnen und Schülern durchführen und reflektieren,
- kennen die für humanbiologische Präparationen und Versuche notwendigen biologischen Arbeitstechniken und können diese eigenständig anwenden.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.7.3. Chemie

Modul GS MA nwt SU Ch	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Einsatz digitaler Medien im naturwissenschaftlichen Unterricht	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements	Aufwand für Selbststudium

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Chemie	Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sach- unterricht und seinen Bezugsdis- ziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		
	Modulprüfung:		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio	
Modulprüfung:		Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:			
Lehrinhalte:		• Chemiebezogene, empirisch-didaktische Lehr- und Lernfor- schung, • Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Schülervorstel- lungen in den Themengebieten des chemiebezogenen Sachun- terrichts, • Einsatz digitaler Medien zur Präsentation chemischer Sachver- halte, • Möglichkeiten nachhaltiger Bildung im Zusammenhang mit chemischen Sachverhalten, • Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht,	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Experimentbasierte Erkenntniswege (theoretisch und praktisch) • Innovative Lehr- und Lernmaterialien Digitale Medien • Digitale Modellierung, Visualisierung und Simulation chemischer Prozesse und Modelle auf makroskopischer und atomarer (Teilchen) Ebene (z.B. Augmented Reality, Virtual Reality, Videos, Animationen, Bilder,...) • Digitale Werkzeuge zum Wissenstransfer und zur Kommunikation • Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung und Möglichkeiten der Chemie, diesen zu begegnen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte empirisch-didaktischer Lehr- und Lernforschung im Fach Chemie, • können Unterrichtskonzepte und –medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schüler und Schülerinnen zur sachgerechten Nutzung anleiten, • kennen Möglichkeiten der Vermittlung nachhaltiger Bildung im naturwissenschaftlichen Unterricht, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. • können experimentbasierte Erkenntniswege praktisch

umsetzen

- können innovative Themen didaktisch aufbereiten

Digitale Medien

- wählen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen reflektiert aus.
- erstellen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen sinnvolle Medien
- Wenden digitale Werkzeuge unter Einbezug von Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung an und erläutern Möglichkeiten der Chemie, diesen Gefahren und Risiken zu begegnen.
- bewerten auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien inhaltlich und gestalten diese fachlich korrekt

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Modul oder im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.7.4. Physik

Modul GS MA nwt SU Phy	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sach- unterricht und seinen Bezugsdis- ziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Exemplarische Vertiefung in Physik (z.B. in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik) • Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Schülervorstellungen zu physikalischen Experimenten der		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Primarstufe • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung • Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich und intuitive Physik • Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung). Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.• können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. |
|--|---|

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.7.5. Technik

Modul GS MA nwt SU Tech	Titel des Moduls:	Aktuelle Fragen Technischer Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Medien im Technikunterricht Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter-/ Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sach- unterricht und seinen Bezugsdis- ziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	Medien im Technikunterricht • Funktionen von analogen und digitalen Medien im Unterricht • Repräsentationsformen und Aneignungsmodi von Medien • Fachspezifische Medien • Zielgerichtete Konzeption und Auswahl von Medien • Querschnittsthemen: Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Medienkompetenz und Erziehung Problemorientierter Technikunterricht • Problemorientierung als Lehr- und Lernkonzeption • Modellvorstellungen zum Lernen • Lehrwerke und Lehrkonzepte zum Technikunterricht • Spannungsfelder: Handlungs- vs. Problemorientierung, real		

	existierende Unterrichtspraxis vs. Konzeption des Lehrplans vs. Intentionen Technischer Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Medien im Technikunterricht Die Absolventinnen und Absolventen • erläutern die Funktion von Medien in unterschiedlichen Stadien des Lernprozesses, • ordnen fachspezifische Medien den Repräsentationsformen und Aneignungsmodi zu, • wählen Medien zielorientiert aus, • konzipieren Medien zielorientiert, • Querschnittskompetenzen: Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung Problemorientierter Technikunterricht Die Absolventinnen und Absolventen • unterscheiden zwischen Handlungs- und Problemorientierung, • verstehen die lernpsychologische und bildungstheoretische Bedeutung problemorientierter Lernzugänge, • verfügen über fundiertes Wissen über Lernvorgänge, insbesondere über die Vernetzung von Wissen, Fertigkeiten und Verstehen in sinnhaltigen Lernsituationen, • analysieren Lehrwerke und Lehrkonzepte im Hinblick auf sinn- und problemhaltiges Lernpotential, • konzipieren zu curricular verankerten Themen und Kompetenzen stringente, problemorientierte Lehr-/ Lernarrangements. Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Modul oder im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	---

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.8. Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

4.8.1. Geographie

Modul GS MA sw SU Geo	Titel des Moduls:	Professionalisierung Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Fach: Geographie	Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sach- unterricht und seinen Bezugsdis- ziplinen Fach: EW / Sachunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehr- sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Vorwissen aus den BA-Veranstaltungen zur Geographie: Fachdidaktik und Fachwissenschaft sowie Sachunterrichtsdidaktik.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:		Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:		Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienver- lauf:		Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:		Fachwissenschaft Geographie: • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen, Regionen unter- schiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Eu- ropa, außereuropäische Räume, Geozonen), • Fach- und erkenntnistheoretische Verfahrensweisen: verstehend, erklärend; quantitativ, qualitativ, • Räumliche Orientierung: topographisches Orientie- rungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Re- alräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen, • Geographische Darstellungsmittel, • Informationsverarbeitung und -auswertung, zum Beispiel	

	Kartographie, Statistik. Geographiedidaktik: • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung, • gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen und geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens, • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts, • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht), • Aufgabenkultur im Geographieunterricht, • fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung Sachunterrichtsdidaktik: • perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachwissenschaft Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage geowissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu

überprüfen und zu begründen,

- können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren,
- können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren,
- sind in der Lage, die Qualität geowissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren,
- sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen.

Geographiedidaktik:

Die Absolventinnen und Absolventen:

- kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln,
- können Lernvoraussetzungen erfassen und als Grundlage der Unterrichtsplanung nutzen,
- können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren.

Sachunterricht

Die Absolventinnen und Absolventen:

- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes
- Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.

Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Medienkompetenz und -erziehung
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.8.2. Geschichte

Modul GS MA sw SU Gesch	Titel des Moduls:	Konsolidierung: Geschichte im Sachunterricht	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Frühes Historisches Lernen Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Kolloquium: Geschichte im Überblick Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen, • Epochen und Epochengrenzen, • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen, • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender), • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit, • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt, • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität,		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

	• Alterität und Identität, Perspektivität, • Fakten und Fiktion, • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, • Forschendes und entdeckendes Lernen, • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz, • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen, • Empirische Studien, • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens, • Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze, • Vorwissen, Präkonzepte, • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel, • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf, • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation), • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben,

- erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her,
- verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen,
- können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen,
- können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren,
- sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen,
- kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens,
- kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis,
- kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis,
- kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential,
- kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis,
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten,
- können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten,
- kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven,
- können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in

Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen,

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen,
- kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektivenbezogenen Leistungsbeurteilung,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.
--	--

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.8.3. Politikwissenschaft

Modul GS MA sw SU Pol	Titel des Moduls:	Professionalisierung Politikwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wahlweise: Internationale Politik und Gesellschaftsgestaltung oder Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Wahlweise: Handlungs- und Problemorientierte Lehr-Lernarrangements oder Vertiefung der Didaktik der	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	politischen Bildung	Lage	Winter- / Sommer-Semester
	Fach: Politikwissenschaft	ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
	Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: EW / Sachunterricht	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie, • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung, • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung, • Konzepte und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung (Vertiefung),		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	• Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (internationale Verknüpfung), • Internationale Beziehungen (Theorien der internationalen Beziehungen, Organisationen und Netzwerke, Politikfelder, Partizipation) (Systematisierung), • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft in der internationalen Politikforschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • können politische Sachverhalte und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse vertiefend in mündlicher, mediengestützter und schriftlicher Form adressatengerecht präsentieren, strukturiert kommunizieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer (Fach-) Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen (systematisierend), • können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren (Erweiterung), • können Lernarrangements auf Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • können aktuelle politische Sachverhalte (Globalisierung, Gerechtigkeit, Interkulturalität) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Theorien und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und

ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundschule bewerten.

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.8.4. Wirtschaftswissenschaft

Modul GS MA sw SU Wi 1	Titel des Moduls:	Vertiefende Wirtschaftsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Forschendes Lernen in der Wirtschaftsdidaktik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. ColiLab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulggeschichte, Grundschulzentrum)	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Voraussetzungen für die Teilnahme:		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Modulprüfung:		
	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
	Lehrinhalte:		

- Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik,
- Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit,
- Zentrale Handlungsfelder der Wirtschaftsdidaktik wie privater Haushalte, Konsumverhalten und Finanzkompetenz (zum

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Beispiel Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische versus ökologische Kaufentscheidungen), Berufsorientierung, • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung, • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, ökonomische und sozialwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen zu formulieren und zu untersuchen, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen, anhand einschlägiger ökonomischer Theorien zu begründen sowie spezifische Lösungskonzepte entwickeln, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/ Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen), • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

rekonstruieren,

- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- Können in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten

Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen:
 - Zielgruppenanalyse
 - Bedingungsanalyse
 - Markt-/Bedarfsanalyse
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

4.9. Sport

Modul GS MA SpW 1	Titel des Moduls:	Schulsportpädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		Davon Selbstlernzeit: 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theorie und Empirie des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Planung und Evaluation von Sportunterricht Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer- Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Wird im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht“ dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt absolviert, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.		
Modulprüfung:	180 min. Klausur		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Empirische Methoden der Schulsportforschung • Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Vertiefung Sportdidaktik und -methodik • Auswertungsverfahren für empirische Daten • Vertiefung Medienkunde und Mediennutzung • Auswertungsdidaktische Modelle (z. B. Modell der kasuistischen		

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

	Sportdidaktik) • Vertiefung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Kontext einer kasuistischen Sportdidaktik)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung, • kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten, • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen, • können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • lernen Planungsentscheidungen des mediengestützten Unterrichtsvorhabens kennen, • können unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet Bewegungsgestaltungen bzw. Unterrichtsabläufe evaluieren und gegebenenfalls nach-, um- und neugestalten, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt), • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt). 1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • können mithilfe auswertungsdidaktischer Modelle Unterrichtsabläufe im Sportunterricht erfassen und

reflektieren.

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt).

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte,
- können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,
- kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren,
- besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen,
- können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren,
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können im Rahmen sportdidaktischer und sportmethodischer Konzeptionen Unterricht planen und mithilfe digitaler Medien evaluieren.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt).

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu

reflektieren,

- können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren,
- sind in der Lage, Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- Lernprozessen zu entwickeln.
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen (Digitalprojekt).

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren
(z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebung),
- können diagnoseorientiert planen, realisieren und reflektieren.
- können digitale Medien für evaluative und diagnostische Zwecke einsetzen (Digitalprojekt).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und mithilfe digitaler Medien analysieren,
- können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren,
- verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, auch hinsichtlich zunehmender Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen, und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten,
- kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements unter Berücksichtigung digitaler Medien, die immer mehr in den Schulalltag einfließen.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

(Digitalprojekt).

- kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektieren und anwenden,
- kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung, können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte kindgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen.

Sofern im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht“ ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,
- können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen,
- können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,
- können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,
- können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.
- können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

5. Abschlussmodul – Masterarbeit

Modul GS MA	Titel des Moduls:	Masterthesis
	Studiengang:	Lehramt Grundschule
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)
	Workload gesamt: 450 h	ECTS-P gesamt: 15
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS	Davon Selbstlernzeit: 450 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul	
Lage im Studium:	2. Semester	
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester	
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer	
Modulprüfung:	Masterthesis	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur • Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe	

Anlage 3: Modulhandbuch

Studiengang: Grundschule – Master of Education (M.Ed.)



**Pädagogische Hochschule
Weingarten**
University of Education

	transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren. • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.
--	--